Abstract zur Diplomarbeit

Personalmangel im Operationssaal

Lena Brouwer, OT 22-25, Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF / Fachmann Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Praktikumsbetrieb: Hirslanden Klinik Linde Biel/Bienne und SRO Langenthal

Einleitung

Der Personalmangel im Operationsbereich stellt eine wachsende Herausforderung für das Gesundheitswesen dar. Die Ursachen sind vielfältig: eine hohe Arbeitsbelastung, unattraktive Arbeitszeiten, geringe Vergütung im Vergleich zur Verantwortung sowie Nachwuchsprobleme, aufgrund fehlender Anreize für junge Fachkräfte.

In privat Spitälern und in öffentlichen Spitälern gilt das gleiche Problem. Es werden aber jeweils andere Ansätze angestrebt, welche dem Mangel an Fachpersonal entgegensetzen soll.

Der persönliche Antrieb der Autorin für dieses Thema bezieht sich auf Grund von selbst miterlebten Situationen und auch aus generellen Interessen. Bereits schon während der Ausbildung ist der Personalmangel sehr spürbar. Es wird oft zu wenig Zeit investiert für die Studenten und Studentinnen, welche in manchen Situationen überfordert werden.

Ziele und Fragestellung

Diese Arbeit verfolgt zwei zentrale Ziele und eine Hypothese:

Das erste Ziel ist es, die Ursachen und Herausforderungen des Personalmangels im Bereich der Operationstechnik zu analysieren. Dabei wird untersucht, welche Hauptgründe zu Kündigungen führen und mit welchen Schwierigkeiten frisch diplomierte Operationstechniker:innen konfrontiert sind.

Das zweite Ziel widmet sich den Massnahmen, die Spitäler bereits ergreifen oder dringend umsetzen sollten, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Die zugrunde liegende Hypothese besagt, dass nicht primär das Gehalt ausschlaggebend für die Mitarbeiterzufriedenheit ist, sondern vielmehr eine ausgewogene Work-Life-Balance als entscheidender Faktor für die langfristige Bindung von Fachkräften gilt.

Methodik / Material

Die Thematik des Personalmangels im Operationsbereich wird durch Interviews mit Fachpersonen unterstützt. Dabei sind spezifisch ein privates und ein öffentliches Spital ausgewählt worden. Hinzu kommt auch die Kontaktaufnahme mit dem Berufsverband SBV TOA, welche auch spannende und neue Perspektiven in dieses Thema einbringen. Der theoretische Hintergrund umfasst aktuelle Literaturen und Beiträgen

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

In diesem Abschnitt der Diplomarbeit werden die zentralen Problematiken des Personalmangels detailliert beleuchtet. Dabei werden die entscheidenden Ursachen analysiert, die den Fachkräftemangel erheblich verstärken.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Es wurden verschiedene Lösungsansätze entwickelt, um dem Personalmangel entgegenzuwirken. Allerdings scheitert es häufig an der effektiven Umsetzung oder der Prozess gestaltet sich insgesamt als langwierig. Zudem sind die Auswirkungen bereits implementierter Maßnahmen bislang nur begrenzt spürbar. Darüber hinaus führen technologische Innovationen zu einer strukturellen Neuausrichtung des Berufsbildes, was langfristig neue Perspektiven für die Zukunft eröffnen könnte.